

**Société Générale Effekten GmbH  
Frankfurt am Main**

**Lagebericht  
für das Geschäftsjahr 2012**

**Strategische Ausrichtung**

Die Société Générale Effekten GmbH emittiert Optionsscheine und Zertifikate die jeweils vollständig an die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris, an die Société Générale Option Europe S.A., Paris, sowie an die Inora LIFE Limited, Dublin, verkauft werden, sämtliche 100%ige Tochtergesellschaften der Société Générale S.A.

Die Emissionen werden von der Société Générale S.A., Paris, soweit möglich an Enderwerber platziert, so dass hieraus kein Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin resultiert.

**Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2012 ist durch einen Anstieg des Emissionsvolumens in den Bereichen Optionsscheine und Zertifikate im Vergleich zum Vorjahr gekennzeichnet. Die Höhe des Emissionsbetrages je Produkt hat sich durch die Einführung der „up-to global note“ im Jahre 2011 signifikant vermindert, was auch zu einer Reduzierung der Bilanzsumme geführt hat. Bei diesem Verfahren ist die Höhe des Emissionsbetrages abhängig von der zu erwartenden Nachfrage und kann schrittweise bei Bedarf erhöht werden. Nicht-Platzierungen des Emissionsvolumens werden dadurch reduziert.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden Optionsscheine über insgesamt 17.719 Emissionen (im Vorjahr: 10.150) begeben. Neben 6.967 Emissionen auf Aktienwerte wurden 5.885 Emissionen auf verschiedene Indizes, 430 Emissionen auf Fixed Income, 207 Emissionen auf Währungen sowie 4.230 Emissionen auf Rohstoffe aufgelegt.

Des Weiteren wurden 14.681 Zertifikatprodukte (im Vorjahr: 12.820) emittiert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei unverändert um Bonus- und Discountzertifikate.

**Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. EUR 12.725 auf nunmehr Mio. EUR 30.434 verringert.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 26. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über einen Gewinnvortrag von TEUR 591. Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss von TEUR 215 (Vorjahr: TEUR 103) auf TEUR 833 (Vorjahr: TEUR 617).

Sämtliche Forderungen bestehen gegen die Alleingesellschafterin. Ausfallrisiken außerhalb des Société Générale Konzerns bestehen nicht.

#### Ertragslage

Die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Optionsscheine und Zertifikate decken sich stets mit den Aufwendungen für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte, so dass die Gesellschaft aus dem Emissionsgeschäft keinen Gewinn erzielt.

Die Personal- sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf Basis einer „cost plus-Regelung“ der Société Générale S.A., Paris, weiterbelastet. Konzeptionsbedingt kann die Gesellschaft somit unabhängig vom Umsatz keinen Jahresfehlbetrag erwirtschaften.

#### Finanzlage

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich aus den Emissionen und deren Sicherungsgeschäften, aus der Begleichung von Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie deren Weiterbelastung an die Société Générale S.A., Paris.

#### **Risikobericht**

Die Risikosituation der Gesellschaft ist geprägt von der übersichtlichen Geschäftsstruktur sowie durch die enge Einbindung der Gesellschaft in den Société Générale Konzern.

#### Adressenausfallrisiken

Erfüllungsrisiken ergeben sich nicht, da sich die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets kompensieren. Forderungen bestehen ausschließlich gegen die Muttergesellschaft Société Générale S.A., Paris. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der Société Générale S.A., Paris, und deren Tochtergesellschaften ausschlaggebend.

#### Marktpreisrisiken

Alle Marktpreisrisiken aus emittierten Optionsscheinen und Zertifikaten sind durch Deckungsgeschäfte mit der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert. Preisänderungsrisiken sowie Zinsänderungsrisiken bestehen daher nicht.

#### Liquiditätsrisiken

Mittels täglich durchgeführter Überwachung der Zahlungsströme und enger Abstimmung mit den Back-Office Abteilungen in Paris ist sichergestellt, dass die Gesellschaft jederzeit in der Lage ist ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Aufgrund der Einbindung in den Société Générale Konzern sind derzeit keine Liquiditätsrisiken erkennbar.

## Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Kontrolle der operationellen Risiken hat die Société Générale S.A., Paris, Prozesse und Systeme entwickelt, die von der Société Générale Effekten GmbH angewendet werden. Diese beruhen im Wesentlichen auf dem Prinzip der permanenten Überwachung. In speziell vorgesehenen Applikationen werden Prozesse dokumentiert und nach vorgegebenen Kriterien bewertet, um Verluste aus operationellen Risiken auszuschließen. Dazu gehören auch Vorkehrungen im Rahmen des Business Continuity Plan's (BCP), um bei Störungen der Infrastruktur einen reibungslosen Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Für die ausgelagerten Prozesse in den Servicecentern in Bangalore und Bukarest gelten dieselben Regeln und Prinzipien wie die für die Société Générale Effekten GmbH.

Im Geschäftsjahr 2012 bestanden keine operationellen Risiken.

## **Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess**

Das Interne Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagementsystem (RMS) umfasst im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften und darüber hinaus auch die Risikoabsicherung und die Abbildung von Bewertungseinheiten. Es stellt sicher, dass die Vermögensgegenstände und Schulden im Abschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden.

### Verantwortlichkeiten im rechnungslegungsbezogenen IKS und RMS

#### Verantwortlichkeiten der Geschäftsführung und des Prüfungsausschusses

Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung und arbeitet mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll zusammen. Dabei obliegt ihr unter anderem die Gesamtverantwortung für die Aufstellung des Jahresabschlusses.

Die Geschäftsführung versichert nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Die Geschäftsführung bestimmt den Umfang und die Ausrichtung des spezifisch auf die Gesellschaft ausgerichteten IKS und RMS in eigener Verantwortung und ergreift dabei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Systeme sowie zur Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen.

Die in allen Ländern des Société Générale Konzerns und damit auch in der Société Générale Effekten GmbH seit Jahren gelebten Wertesysteme, wie zum Beispiel die „Code of Conduct“ aber auch „Complianceregel“ etc. bilden die Basis für ein verantwortungsbewusstes Handeln auch für die mit dem Rechnungslegungsprozess betrauten Mitarbeiter.

Einmal jährlich müssen die Mitarbeiter der Gesellschaft im Rahmen eines EDV-gestützten Lernprogrammes einen Kurs in Geldwäsche und Compliance absolvieren.

Trotz aller im Rahmen von IKS und RMS eingerichteten risikomindernden Maßnahmen können auch angemessene und funktionsfähig eingerichtete Systeme und Prozesse keine absolute Sicherheit zur Identifikation und Steuerung der Risiken gewähren. Die

Verantwortung des Rechnungslegungsprozesses und insbesondere des Jahresabschlussstellungsprozesses erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen. Insbesondere bezüglich der Bewertung von Finanzinstrumenten und der Forderungen wird die Abteilung Rechnungswesen durch die Back-Office Abteilungen der Société Générale S.A., Paris, unterstützt.

Die für den Rechnungslegungsprozess erforderlichen EDV-Systeme werden von der Muttergesellschaft zur Verfügung gestellt.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung bezüglich des Rechnungslegungsprozesses wurde ein Prüfungsausschuss, bestehend aus drei Personen (1 Angestellter der Société Générale Effekten GmbH und 2 Angestellte der Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt) eingerichtet. Der Prüfungsausschuss beschäftigt sich mindestens einmal jährlich – insbesondere zum Jahresabschluss – mit der Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Im Rahmen des Jahresabschlussprozesses obliegt dem Gesellschafter die Feststellung des Jahresabschlusses. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden die Abschlussunterlagen inklusive des Gewinnverwendungsvorschlags der Geschäftsführung zusammen mit dem vorläufigen Bericht des Abschlussprüfers dem Prüfungsausschuss zugeleitet. Zudem erhalten die Mitglieder des Prüfungsausschusses einmal im Quartal einen zusammenfassenden Bericht über die Emissionstätigkeit und deren Rechnungslegung.

#### Organisation und Komponenten des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Ablauf und Durchführung der Abschlusserstellung der Société Générale Effekten GmbH.

Die Erfassung der von Seiten der Société Générale Effekten GmbH abzuwickelnden Geschäftsvorfälle wird durch Dateneingabe in produktspezifisch bestehende Applikationen zentral durch eine Back-Office Abteilung der Muttergesellschaft in Paris vorgenommen. Die Geschäftsabschlüsse (Verträge) werden in den Applikationen erfasst und unter Berücksichtigung des Vier-Augen-Prinzips freigegeben.

Die Kreditorenbuchhaltung für Lieferantenrechnungen hat die Gesellschaft im Mai 2011 nach Bangalore outgesourct.

In Bangalore wird der obengenannte Buchführungsprozess durch die Société Générale Global Solution Centre Private Limited (99%-ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) vorgenommen.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Service Agreement zwischen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, und der Société Générale Global Solution Centre Private Limited, Bangalore, für die Société Générale Effekten GmbH festgelegt.

Die eingescannten Belege werden in Bangalore erfasst und kontiert, Genehmigung und Zahlungsfreigabe erfolgen durch Mitarbeiter der Gesellschaft.

Die Produktion des Head-Office Reportings sowie die Produktion des Regulatory Reports an die Deutsche Bundesbank wurden im Juli 2012 nach Bukarest outgesourct. In Bukarest wird diese Tätigkeit durch die Société Générale European Business Services S.A. (99,95% ige Tochtergesellschaft der Société Générale S.A., Paris) durchgeführt.

Die zu erbringenden Dienstleistungen sind in dem Client Services Agreement zwischen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt, und der Société

Générale European Business Services SA, Bukarest, für die Société Générale Effekten GmbH festgelegt.

Die Buchhaltung der Société Générale Effekten GmbH wird weiterhin auf dem zentralen Server in Paris geführt; sämtliche buchhaltungsrelevanten Daten der Société Générale Effekten GmbH werden auf diesem Server verarbeitet und gespeichert.

Die tägliche Überwachung der laufenden Cash Accounts erfolgt von Mitarbeitern der Gesellschaft in Frankfurt und stellt somit die Kontrolle der outgesourceten Tätigkeiten sicher. Dabei wird auf die im Bereich „Rechnungswesen“ niedergelegten Informationen für den Geschäftsbetrieb im Allgemeinen und für Rechnungslegungssachverhalte im Besonderen online im Intranet zurückgegriffen. Die technische Systembetreuung bei der Abschlusserstellung ist an die in der SG Gruppe für die IT verantwortliche Tochtergesellschaft ausgelagert.

Die Überwachung obliegt der Muttergesellschaft. Die technischen Betreuungsprozesse in der zentralen Betreuungseinheit sind in Arbeitsanweisungen geregelt. Die Sicherung und Archivierung der Datenbestände von Anwendungssystemen wird in Verantwortung der Muttergesellschaft durchgeführt. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden beachtet. Notfallpläne werden von Mitarbeitern der Gesellschaft aktualisiert und überwacht. Grundlage der Datensicherung sind vornehmlich die zentralen Datensicherungssysteme für den Großrechner sowie die Speichernetze für den Bereich Open Systems. Die Daten werden in Paris redundant gespiegelt.

Der erforderliche Zugriffsschutz vor unbefugten Zugriffen und die Einhaltung der Funktionstrennung bei der Nutzung von rechnungslegungsrelevanten Anwendungssystemen der Gesellschaft werden insbesondere durch das Konzept der Arbeitsplatzprofile sowie durch Prozesse zur Erstellung der Arbeitsplatzprofile sichergestellt. Die Arbeitsplatzprofile werden mittels eines speziell entwickelten Systems den einzelnen Back-Office Abteilungen in Paris sowie den Mitarbeitern der Servicecenter in Bangalore und Bukarest durch Berechtigte in der Gesellschaft erteilt und überwacht.

#### Dokumentation der Prozesse

Als Tochtergesellschaft der Société Générale Paris, S.A., sind die Dokumentationen der Prozesse vorgegeben. Diese sind in dem „Accounting & Finance Handbuch“ zusammengefasst. Hierbei sind automatisierte Kontrollen, in denen die Richtigkeit von Eingaben sichergestellt wird, Hauptbestandteil der dokumentierten Prozesse.

In 2012 wurden die wichtigsten Prozeduren des Rechnungslegungsprozesses in die Applikation „MORSE“ übertragen. Diese Anwendung trägt dazu bei, den Dokumentationsprozess zu vervollständigen und im Falle von internen Revisionen ein geeignetes Instrument zur Sicherstellung des Rechnungslegungsprozesses zur Verfügung zu haben.

#### Maßnahmen zur laufenden Aktualisierung des IKS und RMS

Im Rahmen der Weiterentwicklung des IKS und RMS hat die Gesellschaft weitere Projekte und Maßnahmen durchgeführt, die zu einer Stärkung des IKS und RMS beigetragen haben. Dazu gehörte die Überprüfung der Abläufe im Zusammenhang mit der Monatsergebniserstellung sowie deren Aufnahme in eine Prozess-Kartographie. Außerdem wurden ausgehend von der bisher schon erreichten Basis der

Prozessdokumentation sukzessiv weitere relevante Prozesse aufgenommen und in den Regelprozess des IKS und RMS überführt.

Bei Änderungen von gesetzlichen Vorgaben und Regelungen bezüglich der Rechnungslegung sind diese daraufhin zu prüfen, ob und welche Konsequenzen dies für den Rechnungslegungsprozess hat. Zuständig für die inhaltliche Bearbeitung ist das lokale Rechnungswesen der Gesellschaft. Bei Änderungen oder neuen Bestimmungen, die erhebliche Auswirkungen auf die prozessuale Abwicklung der Rechnungslegung haben, wird auf die bestehende Prozess-Kartographie aufgesetzt. Hierbei werden alle Maßnahmen wie EDV-Anpassungen, Arbeitsabläufe, Buchungsanweisungen u.ä. analysiert und entsprechend in den Back-Office Abteilungen in Paris sowie in den outgesourceten Serviceabteilungen in Bangalore und Bukarest umgesetzt und von Mitarbeitern in der Gesellschaft in Frankfurt überwacht und kontrolliert.

### **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach dem Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

### **Prognosebericht / Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2013 hängt die Emissionstätigkeit von der gegenwärtigen Entwicklung auf den Finanzmärkten ab.

Wie auch in den vergangenen Jahren beabsichtigt die Gesellschaft, in 2013 eine breite Produktpalette anzubieten.

Weiterhin beabsichtigt die Gesellschaft, die in 2011 begonnene Emissionstätigkeit in Österreich sowie die in 2012 begonnene Emissionstätigkeit auf dem schwedischen Markt fortzusetzen.

Unter Berücksichtigung ihrer strengen Risikodeckungspolitik wird das Ergebnis in den Geschäftsjahren 2013 und 2014 positiv sein.

Frankfurt am Main, den 13. März 2013

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH



Jean-Louis Jégou



Dr. Joachim Totzke

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFETIEN GMBH, FRANKFURT AM MAIN

BILANZ zum 31. Dezember 2012

Anlage 1.2

A. K.T.I.V.A

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
<u>A. UMLAUFVERMÖGEN</u>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
a) aus der Anlage von Emissionserlösen		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 11.137.474,117,60 (Vorjahr: EUR 17.494.309.681,99)	17.494.894.657,67	28.259.794.785,33
b) Sonstige Forderungen	1.377.615,91	1.723.144,34
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	7.164.311,547,17	9.004.117.251,96
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 5.982.479,125,71 (Vorjahr: EUR 6.500.404.234,54)	24.660.583.820,75	37.265.635.181,63

B. AKTIVE LATENTE STEUERN

C. TREUHANDVERMÖGEN

Forderungen		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 5.096.724.378,16 (Vorjahr: EUR 4.173.424.817,52)	6.030,50	4.086,00
	5.773.413.777,30	5.892.370.218,98

P.A.S.S.I.V.A

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
<u>A. EIGENKAPITAL</u>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	591.482,34	486.883,46
III. Jahresüberschuss	215.467,04	102.598,88
	832.513,97	617.046,93
<u>B. RÜCKSTELLUNGEN</u>		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	95.457,61	86.086,74
II. Steuerrückstellungen	74.025,27	44.000,00
III. Sonstige Rückstellungen	259.308,10	182.374,00
	427.790,98	312.460,74
<u>C. VERBINDLICHKEITEN</u>		
I. Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.357.420.540,07 (Vorjahr: EUR 10.785.485.103,34)	17.494.894.657,67	28.259.794.785,33
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 58.156,83 (Vorjahr: EUR 54.533,11)	58.156,83	54.533,11
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 62.700,00 (Vorjahr: EUR 743.248,04)	62.700,00	743.248,04
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.581.834.906,09 (Vorjahr: EUR 2.503.712.958,94)	7.164.311,547,17	9.004.117.251,96
- davon aus Steuern: EUR 2.131,75 (Vorjahr: EUR 2.056,98)	7.164.314.031,80	9.004.117.193,48
	24.659.329.546,30	37.264.708.759,96
<u>D. TREUHANDVERBINDLICHKEITEN</u>		
Zertifikate		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 676.689.399,14 (Vorjahr: EUR 1.719.545.401,46)	5.773.413.777,30	5.892.370.218,98
	30.434.003.628,55	43.158.609.486,61

30.434.003.628,55

43.158.609.486,61

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE EFFEKTEN GMBHFRANKFURT AM MAINGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGFÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR 2012 BIS 31. DEZEMBER 2012

	<u>2012</u> EUR	<u>2011</u> EUR
1. Erträge aus Optionsgeschäften	4,538,509,942.73	11,212,754,135.32
2. Aufwendungen aus Optionsgeschäften	4,538,509,942.73	11,212,754,135.32
3. Erträge aus dem Zertifikatesgeschäft	3,388,902,182.00	11,977,163,133.51
4. Aufwendungen aus dem Zertifikatesgeschäft	3,388,902,182.00	11,977,163,133.51
5. Sonstige betriebliche Erträge	3,375,037.39	3,697,666.76
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	145,186.86	154,504.29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 9.370,87 (Vorjahr: EUR 17.597,87)	31,235.48	40,574.00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2,869,450.92	3,343,877.50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0.00	7,393.37
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 7.393,37)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,928.60	16,234.22
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 7.928,60 (Vorjahr: EUR 16.234,22)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>321,235.53</u>	<u>149,870.12</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	105,768.49	47,271.24
- davon aus aktiven latenten Steuern: EUR 1.944,50 (Vorjahr: EUR 2.992,76)		
12. Jahresüberschuss	<u><u>215,467.04</u></u>	<u><u>102,598.88</u></u>



**Société Générale Effekten GmbH  
Frankfurt am Main**

**Anhang  
für das Geschäftsjahr 2012**

**Erläuterungen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 und sonstige Angaben**

Der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH zum 31. Dezember 2012 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

**1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Forderungen sind zum Nominalbetrag zuzüglich abgegrenzter Zinsen angesetzt. Die nicht durch Sicherungsgeschäfte gedeckten Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Sie wurden aufgrund von Pensionsrückstellungen als aktive latente Steuern in Höhe von EUR 6.030,50 in der Bilanz ausgewiesen. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Steuersatz liegt bei 31,93 %.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G zum Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 I 2 HGB). Sie werden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst (§ 253 II 2 HGB). Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wird das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet. Als Parameter wurden für die Pensionsrückstellungen ein Rechnungszins von 5,06% (Vorjahr: 5,13%), eine Bezügedynamik von 2,90% (Vorjahr: 2,90%) sowie eine Rentendynamik von 1,90% (Vorjahr: 1,90%) angenommen. Die Auswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen. Die übrigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Optionsprämien werden bis zur Ausübung oder bis zum Verfall als Sonstige Vermögensgegenstände bzw. Sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Bei Ausübung oder Verfall erfolgt eine erfolgswirksame Vereinnahmung.

Die emittierten Zertifikate werden bis zur Fälligkeit als Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten ausgewiesen. Den emittierten Zertifikaten stehen gegenläufige Sicherungsgeschäfte, die unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen sind, gegenüber.

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen und die in den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu Anschaffungskosten passiviert bzw. in Höhe des Emissionserlöses aktiviert. Hierbei handelt es sich um einen perfekten Mikro-Hedge. Eine Bewertung gemäß § 254 HGB unterbleibt infolge Qualifizierung als Bewertungseinheit, d.h. durch die Nichtbilanzierung der sich ausgleichenden Wertänderungen wird in diesem Zusammenhang von der Einfrierungsmethode Gebrauch gemacht (§ 285 Nr. 19b und c HGB sowie § 285 Nr. 23 a und b HGB). Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Der Bestand zum Bilanzstichtag aus begebenen Optionen und Zertifikaten ist vollständig durch Deckungsgeschäfte mit der Gesellschafterin gegen Marktkursveränderungen abgesichert.

Daneben agiert die Gesellschaft im Rahmen eines Treuhandvertrages mit der Alleingeschafterin Société Générale S.A., Paris.

Den Zertifikaten aus Treuhandgeschäften stehen Sicherungsgeschäfte, die unter Treuhandvermögen ausgewiesen sind, gegenüber. Die Bilanzierung dieser Geschäfte erfolgt zu Anschaffungskosten.

## 2. Angaben zur Bilanz

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen in Höhe von TEUR 17.496.272 (Vorjahr: TEUR 28.261.518) gegen die Gesellschafterin. In den Sonstigen Forderungen sind "Guthaben bei Kreditinstituten" in Höhe von TEUR 470 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen die von der Gesellschafterin zur Absicherung der emittierten Optionsscheine erworbenen OTC-Optionen.

Bei den **Treuhandforderungen** handelt es sich um an die Gesellschafterin weitergegebene Mittel aus mehreren für die Gesellschafterin emittierten Zertifikaten.

Die **sonstigen Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für Emissionskosten sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

Die **Treuhandverbindlichkeiten** beinhalten die Emission von im eigenen Namen für fremde Rechnung emittierten Zertifikaten.

**Emissionen (Zertifikate) in Fremdwährungen** sind in der Aktiva-Bilanzposition „Forderungen aus der Anlage von Emissionserlösen“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten“ (jeweils TEUR 760.737 aus USD sowie jeweils TEUR 1.173.460 aus GBP), und in der Aktiva-Bilanzposition „Treuhandvermögen – Forderungen“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Treuhandverbindlichkeiten – Zertifikate“ (jeweils TEUR 405.780 aus USD) ausgewiesen. Die Umrechnung erfolgte zum amtlichen Mittelkurs vom 31.12.2012.

Emissionen (Optionsscheine) in Fremdwährungen sind in der Aktiva-Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ sowie in der Passiva-Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen (jeweils TEUR 52.435 aus SEK). Die Umrechnung erfolgte zum amtlichen Mittelkurs vom 31.12.2012.

### Fristengliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten

in TEUR	Gesamtbetrag	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
<b>Forderungen</b>				
- aus der Anlage von Emissionserlösen	17,494,895	6,357,421	8,503,400	2,634,074
- sonstige Forderungen	1,378	1,378	0	0
- aus Treuhand	5,773,414	676,689	4,057,882	1,038,843
Sonstige Vermögensgegenstände	7,164,312	1,581,833	4,621,620	960,859
<b>Verbindlichkeiten</b>				
- aus emittierten Zertifikaten	17,494,895	6,357,421	8,503,400	2,634,074
- aus Lieferungen und Leistungen	58	58	0	0
- gegenüber verbundenen Unternehmen	63	63	0	0
- aus Treuhand	5,773,414	676,689	4,057,882	1,038,843
Sonstige Verbindlichkeiten	7,164,314	1,581,835	4,621,620	960,859

### 3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

**Sonstige betriebliche Erträge** betreffen im Wesentlichen Kostenübernahmen der Gesellschafterin.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** bestehen im Wesentlichen aus Emissionskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Börsenkosten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

### 4. Angaben zum Emissionsgeschäft

Das Emissionsvolumen des Geschäftsjahres 2012 stellt sich wie folgt dar: Sämtliche Emissionen sind durch den Abschluss identisch ausgestatteter OTC-Optionen bzw. der Anlage von Emissionserlösen bei der Société Générale S.A., Paris, vollständig abgesichert.

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2012			GESCHÄFTSJAHR 2011			
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	
<b>Optionsscheine</b>								
Aktienoptionsscheine	CALL	816	1,685,903,000	22-Dec-17	750	1,506,680,000	29-Dec-15	
	PUT	11	2,103,000	04-Jan-13	118	131,670,000	22-Jun-12	
	Open End Turbo Long	259	14,012,000	open end	31	3,100,000	open end	
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	5,881	117,240,000	03-Jan-14	1,819	415,400,000	05-Aug-14	
	Korridor Hit Optionsschein	-	-	-	127	12,700,000	27-Jan-12	
	Hamster Optionsschein	19	380,000	11-Jun-12	15	1,500,000	05-Aug-14	
	Discount Optionsschein	1	40,000	03-Jan-14	-	-	-	
			<b>6,967</b>	<b>1,819,678,000</b>		<b>2,860</b>	<b>2,071,050,000</b>	
Indexoptionsscheine	CALL	590	443,002,200	22-Dec-17	201	238,331,000	23-Dec-16	
	PUT	414	158,087,000	02-Jan-15	99	6,371,333	04-Jan-13	
	Open End Turbo Short	98	8,011,500	open end	83	19,452,000	open end	
	Open End Turbo Long	165	18,333,173	open end	138	31,628,000	open end	
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	4,358	88,202,000	27-Jun-14	1898	465,690,000	12-Oct-17	
	Korridor Hit Optionsschein	-	-	-	142	27,400,000	22-Jun-12	
	Hamster Optionsschein	35	700,000	12-Sep-12	36	3,600,000	05-Apr-12	
	Discount Optionsschein	77	2,578,000	03-Jan-14	-	-	-	
	Condor-Optionsschein	127	5,080,000	03-Jan-14	-	-	-	
	Andere	21	2,200,005	open end	-	-	-	
			<b>5,885</b>	<b>726,193,878</b>		<b>2,597</b>	<b>793,470,333</b>	
Währungsoptionsscheine	Open End Turbo Short	87	4,327,000	open end	193	54,757,000	open end	
	Open end Turbo Long	120	5,444,000	open end	186	51,448,000	open end	
			<b>207</b>	<b>9,771,000</b>		<b>379</b>	<b>106,205,000</b>	
Rohstoffoptionsscheine	CALL	415	217,476,500	22-Nov-18	558	246,801,000	22-Dec-17	
	PUT	281	79,610,000	22-Nov-18	499	182,119,000	22-Dec-17	
	CALL Future	-	-	-	63	41,500,000	11-Dec-13	
	PUT Future	-	-	-	40	20,000,000	11-Dec-13	
	Open End Turbo Short	1,124	204,314,000	open end	860	227,557,000	open end	
	Open End Turbo Long	1,445	352,559,000	open end	1213	394,961,000	open end	
	Inline / StayHigh/ StayLow Optionsschein	904	20,120,870	20-Dec-13	717	240,190,000	07-Apr-16	
	Hamster Optionsschein	17	340,000	02-Oct-12	20	800,000	30-Apr-12	
	CALL Discount Optionsschein	13	520,000	27-Mar-13	-	-	-	
	PUT Discount Optionsschein	13	520,000	27-Mar-13	-	-	-	
	Korridor Hit- Optionsschein	18	360,000	15-Jun-12	-	-	-	
			<b>4,230</b>	<b>875,820,370</b>		<b>3,990</b>	<b>1,353,928,000</b>	
	Fixed Income	CALL	41	5,423,370	27-Mar-13	7	140,000	22-Feb-12
		PUT	28	3,349,120	27-Mar-13	19	380,000	28-Mar-12
Open End Turbo Short		132	7,494,000	open end	172	35,800,000	open end	
Open End Turbo Long		94	6,324,970	open end	110	29,770,000	open end	
CALL Discount Optionsschein		71	2,260,000	02-Jan-13	-	-	-	
PUT Discount Optionsschein		64	1,960,000	02-Jan-13	-	-	-	
			<b>430</b>	<b>26,811,460</b>		<b>308</b>	<b>66,090,000</b>	
Zwei Basiswerte	Alpha Optionsschein	-	-	-	16	800,000	03-Feb-12	
		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>16</b>	<b>800,000</b>		
TOTAL Optionsscheine:		<b>17,719</b>	<b>3,458,274,708</b>		<b>10,150</b>	<b>4,391,543,333</b>		

OPTIONSSCHEIN- GATTUNG / ZERTIFIKATE	ART	GESCHÄFTSJAHR 2012			GESCHÄFTSJAHR 2011		
		ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT	ANZAHL	VOLUMEN (IN STÜCK)	LÄNGSTE LAUFZEIT
<b>Zertifikate</b>							
Aktienzertifikate	Bonus	5,632	126,727,100	20-Feb-20	6,428	902,927,900	11-Jan-15
	Discount	2,203	85,643,000	08-Jan-14	739	74,847,300	03-Jan-14
	Express	167	1,569,100	25-Mar-19	93	6,316,200	09-May-16
	Leverage	-	-	-	16	260,000	18-Jul-13
	Outperformance	46	729,800	28-Jun-13	35	5,159,000	26-Jun-13
	Alpha	2	4,000	05-Sep-14	-	-	-
	Andere	34	3,077,046	09-Nov-20	94	40,522,247	open end
		<b>8,084</b>	<b>217,750,046</b>		<b>7,405</b>	<b>1,030,032,647</b>	
Anleihe	Aktien	71	1,082,571	28-Dec-21	465	1,522,500	04-Jan-13
	Index	12	139,100	30-Aug-18	3	6,000	22-Jun-12
	Zinsanleihe	48	329,056	28-Dec-22	30	830,000	28-Sep-16
	Inflationsanleihe	7	16,550	21-Dec-18	22	1,832,500	11-Aug-16
	Reverse Convertible	2	700	04-Oct-13	361	1,805,000	23-Nov-12
	Andere	22	651,468	07-Dec-18	-	-	-
		<b>162</b>	<b>2,219,445</b>		<b>881</b>	<b>5,796,000</b>	
Indexzertifikate	Bonus	4,689	30,236,100	24-Jun-16	3,495	156,820,100	21-Apr-15
	Discount	1,287	11,192,000	03-Jan-14	497	48,751,000	23-Dec-16
	Express	37	948,000	04-Jan-19	49	5,901,000	22-Dec-17
	Leverage	20	50,300,000	26-May-17	122	113,515,000	open end
	Outperformance	-	-	-	6	624,000	22-Jun-12
	Andere	53	76,099,607	open end	58	23,239,200	open end
		<b>6,086</b>	<b>168,775,707</b>		<b>4,227</b>	<b>348,850,300</b>	
Währungszertifikate	Andere	5	23,020,000	24-Oct-16	-	-	-
		<b>5</b>	<b>23,020,000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
Rohstoffzertifikate	Garantie	-	-	-	6	580,000	07-Jul-16
	Bonus	85	226,500	14-Feb-19	53	4,982,000	04-Jan-13
	Discount	234	1,083,000	20-Jun-14	214	15,550,000	21-Dec-12
	Express	2	18,000	15-Sep-15	-	-	-
	Leverage	4	2,700,000	open end	-	-	-
	Andere	16	1,403,000	open end	15	3,830,000	open end
		<b>321</b>	<b>5,430,500</b>		<b>288</b>	<b>24,942,000</b>	
Fondszertifikate	Andere	-	-	-	19	1,900,000	25-Jan-12
		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>19</b>	<b>1,900,000</b>	
Futurezertifikate	Index	20	473,000	02-Jan-15	-	-	-
	Bonus	3	1,008,000	16-Apr-14	-	-	-
		<b>23</b>	<b>1,481,000</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>TOTAL Zertifikate</b>		<b>14,681</b>	<b>418,676,698</b>		<b>12,820</b>	<b>1,411,520,947</b>	
<b>Total Zertifikate und Optionsscheine:</b>		<b>32,400</b>	<b>3,876,951,406</b>		<b>22,970</b>	<b>5,803,064,280</b>	

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzderivate sowie Schuldverschreibungen mit eingebetteten Derivaten erfolgt grundsätzlich anhand von Marktwerten; bei illiquiden Märkten erfolgt die Bewertung auf der Basis von internen Modellen. Diese „In-house-valuation models“ werden regelmäßig von Spezialisten der Risikoabteilung der Société Générale S.A., Paris, getestet. Derivative Finanzinstrumente mit Optionscharakter werden anhand von allgemein anerkannten Optionspreismodellen durch die Société Générale S.A., Paris, bewertet.

Bei Vorliegen eines aktiven Marktes werden quotierte Preise von Börsen, Brokern sowie Preisfindungsagenturen verwendet.

Art, Umfang und beizulegende Zeitwerte der derivativen Sicherungsgeschäfte stellen sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar: Die Gesellschaft hält zur Absicherung der Aktien- und Indexoptionsscheine 7.060 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 3.966, zur Absicherung der Währungsoptionsscheine 545 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 437 und zur Absicherung der Rohstoffoptionsscheine 3.790 OTC-Optionen mit einem Marktwert von Mio. EUR 12.439.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 15.451 Zertifikate mit einem Marktwert von Mio. EUR 24.061, inklusive Treuhandgeschäfte.

Der Buchwert der hier aufgeführten Optionsscheine zum 31. Dezember 2012 beträgt Mio. EUR 7.164 und ist in der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten enthalten. Der Buchwert der emittierten Zertifikate zum 31. Dezember 2012 beträgt Mio. EUR 23.268 und ist in den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten und unter Treuhandverbindlichkeiten ausgewiesen.

#### **5. Angaben zu den im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren**

Das im Geschäftsjahr 2012 als Aufwand erfasste Honorar für die Abschlussprüfung 2012 beträgt TEUR 50.

#### **6. Angaben zu den Organmitgliedern und Mitarbeitern**

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2012 zu Geschäftsführern bestellt:

Herr Jean-Louis Jégou, Bankkaufmann, Frankfurt am Main  
Herr Dr. Joachim Totzke, Syndikus, Frankfurt am Main  
Herr Günter Happ, Bankkaufmann, Fliesen (bis 27. November 2012)

Die Geschäftsführer sind Angestellte der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Für das Geschäftsjahr 2012 wurden der Société Générale Effekten GmbH Aufwendungen in Höhe von TEUR 12 als Vergütung für die Geschäftsführertätigkeit weiterbelastet.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 1,5 Mitarbeiter während des Geschäftsjahres.

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen wurde nach § 264d HGB ein Prüfungsausschuss eingerichtet. Dieser besteht aus den folgenden Mitgliedern:

Herr Peter Boesenberg (Vorsitz) (ab 10. Dezember 2012)  
Frau Catherine Bittner  
Herr Achim Oswald  
Herr Francis Repka (bis 1. August 2012)  
Herr Guido Zoeller (ab 1. August bis 10. Dezember 2012))

## 7. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen der Société Générale Effekten GmbH, welches einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Société Générale S.A., Paris. Der Hinweis auf die Offenlegung des Konzernabschlusses der Société Générale S.A., Paris, erfolgt in Frankreich im „Bulletin des Annonces Légales Obligatoires (B.A.L.O.)“ unter der Rubrik „Publications Périodiques“ (R.C.S: 552 120 222).  
Der Konzernabschluss ist verfügbar auf der Internetseite [www.socgen.com](http://www.socgen.com).

Frankfurt am Main, den 13. März 2013

Die Geschäftsführung

Société Générale Effekten GmbH



Jean-Louis Jégou



Dr. Joachim Totzke

# Kapitalflussrechnung

	2012 EUR	2011 EUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	215,467.04	102,598.88
Zunahme der Rückstellungen	115,330.24	74,593.87
Abnahme der Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12,725,077,718.48	26,602,124,373.83
Zunahme Aktive latente Steuern	-1,944.50	-2,992.76
Abnahme der Verbindlichkeiten aus emittierten Zertifikaten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12,724,936,655.34	-26,602,298,573.82
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	469,915.92	0.00
<b>2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	469,915.92	0.00
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0.00	0.00
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>469,915.92</u>	<u>0.00</u>
<b>3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>469,915.92</u>	<u>0.00</u>

## Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- a) Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter ausgewiesen.
- b) Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- c) Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht dem Guthaben bei Kreditinstituten und wird in der Position  
Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen
- d) In der Berichtsperiode erfolgten keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge
- e) Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.



## Eigenkapitalpiegel

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Erwirtschaftetes Kapital</b>	<b>Eigenkapital</b>
<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>25,564.59</b>	<b>395,098.81</b>	<b>420,663.40</b>
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	93,784.65	93,784.65
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>25,564.59</b>	<b>488,883.46</b>	<b>514,448.05</b>
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>25,564.59</b>	<b>488,883.46</b>	<b>514,448.05</b>
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	102,598.88	102,598.88
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>25,564.59</b>	<b>591,482.34</b>	<b>617,046.93</b>
<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>25,564.59</b>	<b>591,482.34</b>	<b>617,046.93</b>
Ausschüttungen	-	-	-
übrige Veränderungen	-	-	-
Jahresüberschuss	-	215,467.04	215,467.04
<b>Stand 31.12.2012</b>	<b>25,564.59</b>	<b>806,949.38</b>	<b>832,513.97</b>

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

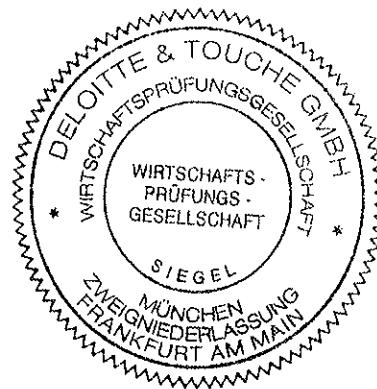
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Société Générale Effekten GmbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 13. März 2013

**Deloitte & Touche GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



*Nemet*  
(Nemet)

Wirtschaftsprüfer

(Lange)

Wirtschaftsprüfer